

**HÖRVERSTEHEN**

**LEHRERBLATT LÖSUNG**

**Zeit: 5 Minuten / Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.**

Der Hörtext wird **zweimal vorgelesen**. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprachtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**.

**Der kleine Igel**

Mitten in einem großen Wald lebte einmal ein ganz kleiner Igel.

Am Tage, wenn die Sonne schien, schlief er in einer Höhle unter einem Baum, und abends, wenn es dunkel wurde, wachte er auf und ging spazieren.

Einmal hatte er sich in der Zeit geirrt, und er war zu früh aufgestanden.

Es war noch ganz hell. Er überlegte, was er machen sollte, und plötzlich standen zwei große Tiere vor ihm. Dass es Menschenfüße waren, wusste unser kleiner Igel nicht. Schnell rollte er sich zusammen und stellte alle seine Stacheln auf.

Aber da warf sich etwas über ihn, und er war gefangen. Er fühlte, wie er weggetragen wurde. Er hatte große Angst.

Plötzlich wurde er auf die Erde gelegt, und als er sein Köpfchen hob, sah er, dass rund um ihn viele Menschenfüße standen.

Das Mädchen, das ihn gefunden hatte, hatte ihn also nach Hause mitgenommen. Da sollte er bleiben.

Der kleine Igel fühlte sich aber gar nicht wohl, und er verkroch sich in die Ecke hinter den Schrank. Inzwischen hatte das kleine Mädchen dem kleinen Igel ein Haus gebaut. Es war viel Arbeit gewesen.

Doch als es dunkel wurde, stand der kleine Igel auf und ging spazieren, so war er es gewohnt. Er machte viel Lärm und weckte dabei den Kater. Jetzt konnte auch das Mädchen nicht schlafen und es stand auf. Sie setzte den Igel in sein Häuschen.

Er stellte aber alle seine Stacheln auf und trippelte los.

Unter dem Ofen fand er eine Schale mit Milch, sie gehörte dem Kater. "Was erlaubt sich der Igel eigentlich?", dachte der Kater und hob seine Pfote. Er wollte den Igel schlagen, aber er traf die Stacheln, und es tat ziemlich weh. Er rannte schnell weg.

Der Igel machte schrecklichen Lärm, er warf den Papierkorb um, er kullerte eine leere Flasche durch das Zimmer. Er riss Stücke von der Tapete ab, er machte sogar ein kleines Loch in den Teppich!

Am Ende fand er eine Zwiebel. Er biss in sie und begann zu niesen. Zwanzig Mal hintereinander!

Viele Wochen ging es so. Jede Nacht machte er solche Dummheiten. Niemand konnte in Ruhe schlafen.

Jeden Morgen hatte der Kater ein müdes Gesicht und ganz rote Augen. Dem Mädchen ging es nicht besser.

Als der Frühling kam und die Luft so gut roch, wurde der kleine Igel sehr traurig. Er mochte auch nichts essen. Er wollte wieder in den Wald, wo die Erde so gut riecht, wenn es geregnet hat.

Zuerst merkte es der Kater und dann auch das Mädchen. Sie liebten den Igel beide und überlegten deshalb, wie sie ihm helfen könnten.

Sie nahmen den Igel und brachten ihn auf eine Wiese nahe beim Wald.

Er verschwand schnell und sie sahen ihn nie wieder.

<b>Kreuze an! Richtig oder falsch?</b>		<b>R</b>	<b>F</b>
1.	Die Igel haben den gleichen Lebensrhythmus wie die Menschen.		x
2.	Der Igel verwechselte die menschlichen Füße mit Tieren.	x	
3.	Er verstrickte sich in einem Netz.		x
4.	Bei dem Mädchen fand der Igel ein gemütliches Zuhause.		x
5.	Immer wenn die Sonne schien, wurde er wach.		x
6.	Er störte die Nachtruhe im Haus.	x	
7.	Das Mädchen nahm den Igel in sein Bett.		x
8.	Der Igel flüchtete und verletzte den Kater.	x	
9.	Danach verwüstete er das Zimmer.	x	
10.	Zu Beginn der neuen Jahreszeit wurde er freigelassen.	x	

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

**1B**  
kategória

**Olympiáda v nemeckom jazyku – krajské kolo**  
**Počúvanie s porozumením**

**31. ročník, 2020/2021**  
**Úlohy pre súťažiacich**

**HÖRVERSTEHEN**

**SCHÜLERBLATT**

**Zeit: 5 Minuten** / Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

Nummer

**Der kleine Igel**

***Ist das richtig oder falsch? Kreuze an!***

		richtig	falsch
1.	Die Igel haben den gleichen Lebensrhythmus wie die Menschen.		
2.	Der Igel verwechselte die menschlichen Füße mit Tieren.		
3.	Er verstrickte sich in einem Netz.		
4.	Bei dem Mädchen fand der Igel ein gemütliches Zuhause.		
5.	Immer wenn die Sonne schien, wurde er wach.		
6.	Er störte die Nachtruhe im Haus.		
7.	Das Mädchen nahm den Igel in sein Bett.		
8.	Der Igel flüchtete und verletzte den Kater.		
9.	Danach verwüstete er das Zimmer.		
10.	Zu Beginn der neuen Jahreszeit wurde er freigelassen.		

**Bewertung**

Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.



**LESEVERSTEHEN**

**TEXT**

Zeit: 15 Minuten

**Das fremde Mädchen**

(aus: „Tom Sawyers Abenteuer“ von Mark Twain)

Als er an dem Haus vorbeikam, in dem Jeff Thatcher wohnte, sah er im Garten ein fremdes Mädchen stehen, ein reizendes, blauäugiges kleines Ding mit blondem Haar, das in zwei lange Zöpfe geflochten war, in einem weißen Sommerkleid und bestickten langen Hosen. Eine gewisse Amy Lawrence entschwand aus Toms Herzen und ließ nicht einmal eine Erinnerung zurück. Er hatte geglaubt, er liebe sie wahnsinnig; er hatte seine Anbetung für Leidenschaft gehalten, aber siehe da, es war nichts weiter als eine armselige, flüchtige, kleine Zuneigung gewesen. Monate hatte er damit verbracht, das Mädchen zu gewinnen; kaum eine Woche war es her, seit sie ihm ihre Liebe gestanden hatte; sieben kurze Tage lang war er der glücklichste und stolzeste Junge der Welt gewesen, und nun war sie in einem einzigen Augenblick aus seinem Herzen verschwunden.

Verstohlen bewunderte er diesen neu erschienenen Engel, bis er sah, dass auch sie ihn entdeckt hatte; dann tat er, als wisse er nichts von ihrer Anwesenheit und begann, auf alle mögliche, verdrehte, jungenhafte Weise anzugeben, um ihre Bewunderung zu erringen. Ein Weilchen trieb er seine närrischen Späße, dann aber schielte er zur Seite und sah, dass die Kleine auf das Haus zuing. Tom trat an den Zaun und lehnte sich daran, bekümmert und voller Hoffnung, sie werde sich noch ein Weilchen Zeit lassen. Auf der Treppe blieb sie einen Moment stehen und trat dann auf die Tür zu. Als sie den Fuß auf die Schwelle setzte, stieß Tom einen schweren Seufzer aus; sein Gesicht erhellte sich jedoch sogleich, denn in dem Augenblick, bevor sie verschwand, warf sie ein Stiefmütterchen über den Zaun. Der Junge rannte zu der Blume hin und blieb einen oder zwei Schritte vor ihr stehen, bedeckte die Augen vor der Sonne mit der Hand und blickte über die Straße hinunter, als habe er dort unten etwas Interessantes entdeckt. Dann hob er einen Halm auf und versuchte, ihn mit weit zurückgeworfenem Kopf auf der Nase zu balancieren, und während er sich dabei hin und her bewegte, rückte er dem Stiefmütterchen immer näher; schließlich ruhte sein nackter Fuß darauf, seine biegsamen Zehen schlossen sich darum, er hüpfte mit seinem Schatz davon und verschwand um die Ecke. Dort blieb er aber nur eine Minute lang, nur bis er die Blume in seiner Jacke über dem Herzen geborgen hatte.

Nun kehrte Tom zurück und trieb sich, bis es Abend wurde, in der Nähe des Zauns herum; er gab an, wie zuvor, das Mädchen ließ sich jedoch nicht mehr blicken. Tom tröstete sich aber ein wenig mit der Hoffnung, sie sei inzwischen an ein Fenster gekommen und habe seine Aufmerksamkeit bemerkt.

Schließlich ging er widerstrebend heim, den armen Kopf voller Phantasiegebilde. Während des ganzen Abendessens war er so guter Stimmung, dass sich seine Tante verwundert fragte, was wohl in den Jungen gefahren sei.

Zeit: 15 Minuten

**Das fremde Mädchen**

(aus: „Tom Sawyers Abenteuer“ von Mark Twain)

**Kreuze die richtige Antwort an!**

**1. Das Mädchen**

- a) war schwarzhaarig.                      b) war brünett.                      c) war blond.

**2. Amy Lawrence**

- a) reiste nach sieben Tagen ab.                      b) war bisher seine Favoritin gewesen.                      c) hieß das neue Mädchen.

**3. Er war sieben Tage lang**

- a) ein unglücklicher Junge gewesen.                      b) zu Besuch gewesen.                      c) der glücklichste Junge gewesen.

**4. Er bewunderte das Mädchen**

- a) offensichtlich.                      b) heimlich.                      c) schon lange.

**5. Als sie ihn entdeckt hatte,**

- a) tat er, als sähe er sie nicht.                      b) lief er davon.                      c) sprach er sie an.

**6. Tom benahm sich**

- a) wie ein Held.                      b) wie ein Narr.                      c) wie sonst nie.

**7. Aber das Mädchen**

- a) ging zum Haus zurück.                      b) versteckte sich hinter einem Baum.                      c) lief einfach davon.

**8. Bevor sie verschwand,**

- a) warf sie eine Blume über den Zaun.                      b) warf sie ihre Puppe über den Zaun.                      c) trat ihre Mutter an den Zaun.

**9. Tom**

- a) lief sofort nach Hause.                      b) trieb sich bis zum Abend beim Zaun herum.                      c) kletterte über den Zaun.

**10. Die Tante**

- a) schimpfte mit dem Jungen.                      b) merkte überhaupt nichts.                      c) wunderte sich über Tom.

Zeit: 15 Minuten

**Das fremde Mädchen**

(aus: „Tom Sawyers Abenteuer“ von Mark Twain)

Als er an dem Haus vorbeikam, in dem Jeff Thatcher wohnte, sah er im Garten ein fremdes Mädchen stehen, ein reizendes, blauäugiges kleines Ding mit blondem Haar, das in zwei lange Zöpfe geflochten war, in einem weißen Sommerkleid und bestickten langen Hosen. Eine gewisse Amy Lawrence entschwand aus Toms Herzen und ließ nicht einmal eine Erinnerung zurück. Er hatte geglaubt, er liebe sie wahnsinnig; er hatte seine Anbetung für Leidenschaft gehalten, aber siehe da, es war nichts weiter als eine armselige, flüchtige, kleine Zuneigung gewesen. Monate hatte er damit verbracht, das Mädchen zu gewinnen; kaum eine Woche war es her, seit sie ihm ihre Liebe gestanden hatte; sieben kurze Tage lang war er der glücklichste und stolzeste Junge der Welt gewesen, und nun war sie in einem einzigen Augenblick aus seinem Herzen verschwunden.

Verstohlen bewunderte er diesen neu erschienenen Engel, bis er sah, dass auch sie ihn entdeckt hatte; dann tat er, als wisse er nichts von ihrer Anwesenheit und begann, auf alle mögliche, verdrehte, jungenhafte Weise anzugeben, um ihre Bewunderung zu erringen. Ein Weilchen trieb er seine närrischen Späße, dann aber schielte er zur Seite und sah, dass die Kleine auf das Haus zuing. Tom trat an den Zaun und lehnte sich daran, bekümmert und voller Hoffnung, sie werde sich noch ein Weilchen Zeit lassen. Auf der Treppe blieb sie einen Moment stehen und trat dann auf die Tür zu. Als sie den Fuß auf die Schwelle setzte, stieß Tom einen schweren Seufzer aus; sein Gesicht erhellte sich jedoch sogleich, denn in dem Augenblick, bevor sie verschwand, warf sie ein Stiefmütterchen über den Zaun. Der Junge rannte zu der Blume hin und blieb einen oder zwei Schritte vor ihr stehen, bedeckte die Augen vor der Sonne mit der Hand und blickte über die Straße hinunter, als habe er dort unten etwas Interessantes entdeckt. Dann hob er einen Halm auf und versuchte, ihn mit weit zurückgeworfenem Kopf auf der Nase zu balancieren, und während er sich dabei hin und her bewegte, rückte er dem Stiefmütterchen immer näher; schließlich ruhte sein nackter Fuß darauf, seine biegsamen Zehen schlossen sich darum, er hüpfte mit seinem Schatz davon und verschwand um die Ecke. Dort blieb er aber nur eine Minute lang, nur bis er die Blume in seiner Jacke über dem Herzen geborgen hatte.

Nun kehrte Tom zurück und trieb sich, bis es Abend wurde, in der Nähe des Zauns herum; er gab an, wie zuvor, das Mädchen ließ sich jedoch nicht mehr blicken. Tom tröstete sich aber ein wenig mit der Hoffnung, sie sei inzwischen an ein Fenster gekommen und habe seine Aufmerksamkeit bemerkt.

Schließlich ging er widerstrebend heim, den armen Kopf voller Phantasiegebilde.

Während des ganzen Abendessens war er so guter Stimmung, dass sich seine Tante verwundert fragte, was wohl in den Jungen gefahren sei.

**Lösung:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
c	b	c	b	a	b	a	a	b	c

**Bewertung**

Für jede richtige Antwort gibt es je 1 Punkt, insgesamt 10 Punkte.

TEST

SCHÜLERBLATT TEXT

Zeit: 20 Minuten

*Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an!*

**Die Eisprinzessin**

Es war eine **01** Überraschung: Katharina Häcker, gerade mal 14 **02** alt, gewann den deutschen Titel im Eiskunstlauf. Seitdem **03** zwei Jahre vergangen. Jetzt hat die Schülerin ein **04** Ziel.

Manchmal werden Märchen wahr. Beispielsweise das **05** der Eisprinzessin. Bei Katharina Häcker, 16 Jahre, **06** das Märchen ungefähr so: Es war einmal ein kleines Mädchen. Das sah im Fernsehen Katharina Witt beim Eiskunstlauf. Das **07** dem Mädchen sehr gut. Es beschloss: "Ich will **08** einmal genauso gut werden wie die 'große' Katharina." Die kleine Katharina **09** mit dem Eiskunstlaufen an. Seitdem sind unzählige Trainingsstunden vergangen. Klein-Katharina ist inzwischen fast erwachsen und sehr erfolgreich **10**. 2001 gewann sie die deutsche Meisterschaft im Eiskunstlaufen und in diesem Jahr die Jugendolympiade.

**11** nächstes Ziel? Die Olympischen Spiele!

**12** Katharina Deutsche Meisterin wurde, **13** die Olympiade in Sarajewo statt. Doch die junge Eiskunstläuferin **14** nicht daran teilnehmen. Sie war zu **15** Zeit erst 14 Jahre **16**. Das Mindestalter bei Olympia beträgt aber 15!

Traurig ist sie deshalb nicht, **17**! "Ich laufe noch zu kindlich. So kann ich international wenig erreichen", sagt die Schülerin aus Mannheim kritisch. **18** der Schule trainiert sie fast **19** mehrere Stunden. Die Eishalle liegt nur wenige Meter von **20** Zuhause entfernt.

Nur **21** Sonntag ist trainingsfrei. Dann büffelt Katharina Englisch und Mathematik. Sie will **22** ihr Abitur machen. "Es ist sehr schwer, später als Profi Geld **23**. Dafür **24** man durch irgendetwas Spektakuläres auffallen", erklärt sie.

Auch sonst ist Katharina realistisch **25**. "Höhenflüge" macht sie nur auf dem Eis. Dort beherrscht sie - bis auf den Axel - alle Sprünge dreifach. Was wünscht sie **26** für die Zukunft außer Erfolg? "Einen Handyvertrag, **27** ich unbegrenzt telefonieren kann", sagt Katharina ohne lange zu überlegen. "Aber den wünsche ich mir schon lange, ohne **28** zu bekommen. Meine Mutter hat Angst, **29** ich zu viele SMS verschicke." - Auch Eisprinzessinnen haben noch **30**.

Petra Kroll  
Juma 4/2003, S. 17

TEST

SCHÜLERBLATT

Nummer: \_\_\_\_\_

Zeit: 20 Minuten

## Die Eisprinzessin

Kreuze die richtige Lösung an.

	A	B	C	D
01	riesige	riesig	riesiges	riesigem
02	Jahr	Jahre	Jahren	Jahres
03	ist	sein	seid	sind
04	neue	neuem	neues	neuer
05	über	von	vom	vor
06	beginnen	beginne	beginnt	beginn
07	gefiel	gefallen	gefällt	gefällst
08	früher	jetzt	vorher	später
09	fang	fang	fängt	fangen
10	werden	wurden	geworden	worden
11	Ihr	Sein	Seine	Ihre
12	Wie	Als ob	Als wenn	Als
13	fand	finden	fanden	findet
14	sollten	konnte	dürfte	könnte
15	diesem	dieses	diese	dieser
16	alt	älter	alte	altes
17	in Gegenteil	im Gegenteil	auf Gegenteil	vom Gegenteil
18	Nachher	Danach	Nach	Dann
19	tags	tagsüber	eintägig	täglich
20	ihrem	ihren	ihres	ihre
21	im	am	um	in
22	in alle Fälle	auf die Fälle	auf alle Fälle	auf dem Fall
23	zu verdienen	verdienen zu	verdient zu	zu verdient
24	musst	muss	müssen	müsst
25	bleiben	blieb	geblieben	blieben
26	sich	mich	dich	dir
27	mit der	mit dem	von dem	von der
28	ihm	ihn	sie	ihr
29	weil	ob	als	dass
30	Träume	Traum	Träumen	Traumes

## TEST

## LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

**Die Eisprinzessin**

Kreuze die richtige Lösung an.

01	(A)	riesige
02	(B)	Jahre
03	(D)	sind
04	(C)	neues
05	(B)	von
06	(C)	beginnt
07	(A)	gefiel
08	(D)	später
09	(B)	fing an
10	(C)	geworden
11	(A)	Ihr
12	(D)	Als
13	(A)	fand
14	(B)	konnte
15	(D)	dieser

16	(A)	alt
17	(B)	im Gegenteil
18	(C)	Nach
19	(D)	täglich
20	(A)	ihrem
21	(B)	Am
22	(C)	auf alle Fälle
23	(A)	zu verdienen
24	(B)	muss
25	(C)	geblieben
26	(A)	sich
27	(B)	mit dem
28	(B)	ihn
29	(D)	dass
30	(A)	Träume

Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt max. 30 Punkte.



**A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

**Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

**Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.**

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

**Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**

**1. Familie (Generationsprobleme)**

Mit wem sprichst du über deine Probleme? Mit deiner Mama oder mit Oma?

**2. Hobby (Freizeit)**

Momentan habe ich viele Hobbys, aber jetzt habe ich viel Zeit.

**3. Schule (Beruf)**

In der Schule ist es viel interessanter als zu Hause.

**4. Natur (Umwelt)**

Die größte Naturkatastrophe ist der umweltfeindliche Mensch.

**5. Jugendprobleme (Freundschaften)**

Wenn es dir schlecht geht, ist der beste Freund besser als jede Medizin der Welt.

**6. Reisen (Urlaub)**

Mancher fährt nur deshalb ins Ausland, um sich darüber zu ärgern, dass es dort nicht so wie zu Hause ist.

**7. Lesen (Lektüre)**

Essen vertreibt den Hunger und Lesen vertreibt die Dummheit. *Aus China*

**8. Medien (Unterhaltung)**

Die neuen Medien bringen viele neue Möglichkeiten, aber auch viele neue Dummheiten mit sich.

**9. Sport/Mode**

**zur Mode:** Mode muss nicht schön sein, es genügt, wenn sie neu ist.

**zum Sport:** Nicht der Sieg, sondern die Teilnahme ist wichtig. *Olympisches Motto*

**10. Ernährung (Essgewohnheiten)**

Fastfood – das ist das Essen vieler Jugendlicher.

**11. Stadt (Verkehr)**

Straßenverkehr ist manchmal unerträglich, ich fahre lieber Rad.

**12. Wohnen (Wohnungsprobleme)**

Ich finde es nicht unbedingt nötig, mein eigenes Zimmer zu haben.

**13. Gesundheit (Unser Körper)** Lieber den Krankheiten vorbeugen als später daran leiden.

BILD

---

*Sieh dir das Bild an und erfinde eine Geschichte!*



**Olympiáda v nemeckom jazyku** 31. ročník, 2020/2021  
**Kategória 1B** Krajské kolo

Autorka: PhDr. Helena Hanuljaková  
Recenzent: Mgr. Juliana Letková  
Redakčná úprava: PhDr. Helena Hanuljaková  
Korektor: Wolfgang Switlick  
Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku  
Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2021